

Permafix 132 FR



Fire Resistance, Silicone

Dauerelastische Dichtmasse zum Abdichten von Anschluss- und Dehnfugen bei feuerhemmenden Konstruktionen als vorbeugender Brandschutz. Für alle bauüblichen Untergründe im Innen- und Aussenbereich geeignet.



Brandschutz

Zul. Gesamtverformung



UV- und witterungsbeständig

Innen und Aussen



Produktbeschreibung

Feuerhemmende und hochwertige Einkomponenten-Dichtmasse auf Silikonbasis, die durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen Masse vulkanisiert. Das Produkt ist frei von 2-Butanonoxim (MEKO) sowie von Methylisobutylketoxim (MIBKO).

Eigenschaften

- Besitzt die Schweizerische Brandschutz-Zulassung mit der Brandkennziffer **BKZ 5.3** (schwerbrennbar/Qualmgrad schwach) nach **VKF**
- Brandverhaltensgruppe **RF2** (VKF)
- Baustoffklasse **B1** nach DIN 4102 – schwer entflammbar
- Geeignet für Konstruktionen mit einer Feuerwiderstandsklasse (nach Bauteilprüfung)
- Hohe Alterungs-, Witterungs- und UV-Beständigkeit
- Korrosionsneutral und lösemittelfrei
- Konformität:
 - EN 15651-1: INT-EXT 20HM
 - VKF: BKZ 5.3 / RF2
 - DIN 4102: B1

Technische Daten

Basis	Silikon
Vernetzungssystem	neutral / Oxim; feuchtigkeitsvernetzend
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	ja
Dichte	ca. 1.15 g/ml (EN ISO 1183)
Shore-A-Härte	23 ±3 (EN ISO 868)
Zul. Gesamtverformung	20%
E-Modul 100%	ca. 0.53 N/mm ² (EN ISO 8339)
Volumenschwund	< 5% (EN ISO 10563)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +180°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +35°C
Hautbildungszeit	10 Min. ±3
Vulkanisation	ca. 2-3 mm nach 24h (23°C, 50%r.F.)
Lagerfähigkeit	mindestens 18 Monate (kühl u. trocken bei Temperaturen zwischen +10°C bis +25°C)

Lieferform

Kartuschen 310 ml

Karton à 12 Kartuschen

Farben

Anthrazit 7016* / Steingrau 7030* / Weiss 9016*

Glanzgrad: matt

* in Anlehnung an RAL-Farbtöne

Verarbeitung**Vorbereitung der Haftflächen**

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Glas und glasartige Untergründe nicht primern. Bei allen anderen Untergründen empfiehlt sich eine Vorbehandlung mit folgenden Permafix-Produkten (Eigenversuche werden empfohlen):

Permafix 190 – Primer

für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Naturstein, Gasbeton, Faserzement, Putze, Backstein u.dgl.

Permafix 191 – Oberflächen-Aktivator

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technischen Datenblätter der Primer und die Primer-Tabelle sind zu beachten.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Das Verfugen

Eine korrekte fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

Faustregel für Fugen

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Mindestfugenbreite 5 mm. Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permafix 132 FR mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden.

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:

Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permafix 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit Aceton, Waschbenzin oder Isopropanol gereinigt werden. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Empfohlene Hilfsmittel

Permafix: Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.